



Ref.: CC/CP (13) 12

Die ZKR stellt anlässlich ihres 5. internationalen Kongresses die Vision 2018 vor

Straßburg, den 06.12.13 – Am 3. und 4. Dezember 2013 fand im Maison de la Région Alsace in Straßburg unter der Schirmherrschaft der französischen Präsidentschaft der 5. Kongress der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) statt. Das Motto der Veranstaltung lautete „Kompetenzen zusammenführen für eine nachhaltige Binnenschifffahrt“.

Die ZKR nahm diesen 5. Kongress zum Anlass, die Vision 2018 vorzustellen, einen Fahrplan, mit dem sich die Organisation für die kommenden fünf Jahre ambitionierte, aber dennoch realistische strategische Leitlinien vorgibt, die zu einer nachhaltigen Entwicklung der Binnenschifffahrt in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht beitragen sollen. Mit dieser Initiative für die Rhein- und europäische Binnenschifffahrt soll die Umsetzung des Aktionsprogramms „NAIADES II“ der Europäischen Kommission unterstützt werden, ohne dabei die schwierige wirtschaftliche Lage des Gewerbes außer Acht zu lassen. Die Vision 2018 fordert alle beteiligten Akteure auf, ihr Handeln in den kommenden fünf Jahren in acht großen Themenfeldern zu koordinieren (mehr Informationen zur Initiative unter www.vision-2018.org).

Über 200 Teilnehmer befassten sich in intensiven Diskussionen mit dem Thema „Nachhaltige Entwicklung der Binnenschifffahrt“. Die soziale Dimension war Gegenstand zweier spezieller Runder Tische. Der Veranstaltung gingen mehr als einjährige Überlegungen zu diesen Fragen voraus.

Mehrere Partner der ZKR haben bereits ihre Unterstützung für die Vision 2018 bekundet. So haben Frau Theresia Hacksteiner, Generalsekretärin der IVR und der EBU, ebenso wie Herr Hans Peter Hasenbichler, Geschäftsführer von viadonau, Herr Jean-Louis Jérôme, Präsident des FEPI, und Herr Arjen Mintjes, Präsident von EDINNA, auf dem 5. ZKR-Kongress die Relevanz dieser Ziele für die nachhaltige Entwicklung des Sektors unterstrichen und bereits Kooperationsmöglichkeiten zur Umsetzung dieser Initiative bis 2018 aufgezeigt. Die Europäische Kommission, vertreten durch ihren Vizepräsidenten, Herrn Siim Kallas, und den Referatsleiter für Häfen und Binnenschifffahrt der GD MOVE, Herrn Dimitrios Theologitis, hat die Komplementarität der Maßnahmenprogramme der Europäischen Kommission und der ZKR im Bereich der nachhaltigen Entwicklung hervorgehoben.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Empfang im Straßburger Rathaus anlässlich des 50. Jahrestages des Straßburger Übereinkommens, in dessen Rahmen der ehemalige Generalsekretär der ZKR, Herr Jean-Marie Woehrling, eine feierliche Ansprache hielt. Darin würdigte er die Bedeutung dieser revidierten Fassung der Mannheimer Akte von 1868, die es der ZKR ermöglicht hat, die Relevanz und Aktualität ihrer bald 150 Jahre bestehenden Gründungsakte zu bewahren.

Über die ZKR (www.ccr-zkr.org)

Die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt ist eine internationale Organisation, die Hauptverantwortung für die verordnungsrechtliche Tätigkeit im Hinblick auf die Rheinschifffahrt trägt. Sie übernimmt Aufgaben im technischen, juristischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereich. In allen Arbeitsbereichen sind Effizienz des Transports auf dem Rhein, Sicherheit, soziale Belange und Umweltschutz die Leitlinien des Handelns der ZKR. Viele Aktivitäten der Zentralkommission gehen heute über den Rhein hinaus und beziehen sich in einem weiteren Sinne auf alle europäischen Binnenwasserstraßen. Sie arbeitet eng mit der Europäischen Kommission sowie den anderen Flusskommissionen und internationalen Organisationen zusammen.

Kontakt

Sekretariat der ZKR
Palais du Rhin
2, Place de la République
F-67082 Straßburg
+33 (0)3 88 52 20 10 / ccnr@ccr-zkr.org